

Schwarzwälder Bote

Neuweiler

Normales Miteinander – wie Zuhause

Von Bianca Rousek 30.12.2016 - 17:03 Uhr



Beim Seniorentreff Herbstrose sorgt das Team um Hannelore Rack (links stehend) für die alten Menschen. Foto: Rousek *Foto: Schwarzwälder-Bote*

Lautes Stimmengewirr dringt aus dem Aufenthaltsraum des Seniorentreffs Herbstrose in Neuweiler. Die Senioren sitzen an einem Tisch, reden miteinander, lachen. Seit knapp einem Jahr gibt es den Treff nun. Zeit, Bilanz zu ziehen.

Neuweiler. "Wie alle anderen, die etwas anfangen, hatten auch wir Höhen und Tiefen", erzählt Hannelore Rack, die Pflegedienstleitung im Seniorentreff Herbstrose. Beschwerden könne man sich aber gewiss nicht, fügt sie schmunzelnd hinzu. Im März, als der Treff ganz frisch eröffnet hatte, waren bereits 60 Prozent der Plätze belegt, im Mai schon mehr als 90 Prozent. "Mittlerweile haben wir sogar eine Warteliste und viele Anfragen", sagt Rack. Dass sie momentan nur Platz für zwölf Senioren haben, läge an den Räumlichkeiten. "Vielleicht ergibt sich da was im kommenden Jahr", hofft die Leiterin. Entsprechende Überlegungen gebe es bereits.

Geregelter Tagesablauf, gemeinsame Ausflüge

In der winterlich dekorierten Stube sitzen derweil die älteren Menschen zusammen, leisten sich gegenseitig Gesellschaft und scherzen mit den Betreuerinnen. In der Herbstrose bekommen die Senioren einen geregelten Tagesablauf. Sie werden vom hauseigenen Fahrdienst abgeholt, dann gibt es ein gemeinsames Frühstück. "Die älteren Leute räumen selber ab und spülen ihr Geschirr", erklärt Rack.

Dann gebe es eine Zeitungsrunde und anschließend eine Aktivität, wie zum Beispiel basteln. So oft wie möglich besuche die Gruppe auch örtliche Veranstaltungen. Außerdem wird jeden Tag gemeinsam gebacken und immer dienstags das Mittagessen selbst gekocht. "Es soll ein normales Miteinander sein", bekräftigt die engagierte Agenbacherin. "Es sind erwachsene Menschen, auch wenn sie nicht mehr so fit sind. Es soll hier wie Zuhause sein."

Im November und Dezember hatte der Seniorentreff Herbstrose nicht nur, wie üblich, von Montag bis Freitag geöffnet, sondern zusätzlich samstags. So konnten die Angehörigen der älteren Herrschaften ihre Weihnachtseinkäufe erledigen, ohne sich sorgen zu müssen. "Die Tagesgäste würden dieses Angebot auch gerne im neuen Jahr in Anspruch nehmen, aber wir wissen noch nicht, ob das möglich ist", erklärt Rack.

Rund 300 Menschen über 70 Jahre leben in Neuweiler und dessen Ortsteilen. Eine große Zahl davon werde von Familienangehörigen gepflegt und versorgt, was mit der Zeit zu einer großen Belastung werden kann, meint die Pflegedienstleitung. Der Ende 2015 gegründete Trägerverein des Seniorentreffs, "Miteinander und Füreinander in Neuweiler", hat sich deshalb unter anderem die Entlastung der Pflegenden zum Ziel gesetzt. Der Bedarf ist offensichtlich da. "Ich habe damit gerechnet, dass die Anfrage so hoch wird", gibt Rack zu. "Man muss sich auch klar werden, dass so ein Treff nicht dazu dient Senioren abzuschieben, sondern deren Familien zu unterstützen."

Hochbeete sind eine Attraktion

Eine besondere Attraktion in der Herbstrose – vor allem im Sommer – sind die Hochbeete vor dem Haus. Mit ehrenamtlichen Helfern wurden diese im vergangenen Frühjahr gebaut, Erde herangekarrt und Gemüse gesät. Nun kümmern sich vorwiegend die männlichen Senioren darum, dass alles wächst und gedeiht. Oft wurde im Sommer und Herbst mit dem geernteten Gemüse gekocht. "Die Hochbeete waren der Knackpunkt, dass die Leute in der Gemeinde gedacht haben ›Hey, die machen da etwas Gutes‹", erinnert sie sich.

Zuvor sei auch ein wenig Skepsis zu spüren gewesen. Seit dem Sommer aber, so Rack, sei die Unterstützung der Neuweiler ganz enorm: Von Kuchenspenden, über Besuche bis hin zu aktiver Mithilfe bei Veranstaltungen reiche das Engagement der ehrenamtlichen Helfer und der Bürger. Lediglich von der Gemeinde selbst wünsche sich die Leitung des Treffs mehr Unterstützung, beispielsweise beim Aufbau für Feste oder beim Schneeräumen im Winter. "Wenn die Mitarbeiter des Seniorentreffs das nicht so mitgetragen hätten, wären wir nie so weit gekommen", ist Rack sicher. "Das ist nicht nur ein Job, wir leben das." Für die kurze Zeit, die es den Treff gibt, sei das Miteinander schon sehr gut. "Wir können keine Familie ersetzen", so die erfahrene Leiterin. "Aber wir können ein Bindeglied sein."

Auch für das kommende Jahr hat sich der Seniorentreff Herbstrose einiges vorgenommen: Zusammen mit dem Trägerverein wird ein Häuslicher Betreuungsdienst mit zwei Krankenschwestern ins Leben gerufen. Zudem hat die illustre Gruppe aus Betreuern und Tagesgästen bereits Karten für das Konzert der Kastelruther Spatzen im Mai. Die Vorfreude auf das Ereignis ist bereits groß.

Zur Bundestagswahl versorgen wir Sie mit dem optimalen Informationsgehalt. [Hier](#) die gedruckte oder digitale Ausgabe kostenlos testen!

Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

Spiele dieses Spiel für 1 Minute und sieh wieso jeder süchtig danach ist

Vikings: Gratis Online Spiel

Solaranlagen-Kosten jetzt auf Allzeittief

Solaranlage.de

Dieses Farmspiel wird Dich viele Nächte wach halten

Big Farm: Online Spiel

Neues aus der Redaktion

von Taboola

Freudenstadt: Betrug in Luxushotel: Zehn Monate Haft - Schwarzwälder Bote

Kreis Rottweil: Tankstellen: Heiße Luft für teures Geld? - Schwarzwälder Bote

Nagold: Im Nagolder Rathaus war er das kritische Finanzgewissen - Schwarzwälder Bote



Anzeige

Der neue NISSAN MICRA

Triff deinen Komplizen. Der neue NISSAN MICRA mit über 100 Personalisierungsmöglichkeiten verbindet einen ausdrucksstarken Auftritt mit agilem Fahrverhalten. Design ohne

Kompromisse mit exklusiver Ausstattung, starken Linien und sportlichen Proportionen.

Top 5

Meist gelesen

Meist kommentiert